

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung: Umwelt im Wandel</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Die biopsychosoziale Krankheitslehre</b>	<b>3</b>
2.1	Die Lehre von den psychogenen Erkrankungen	3
2.1.1	Funktionelle Störungen	4
2.1.2	Überdauernde, meist irreversible Störungen	4
2.1.3	Somatopsychische Störungen	5
2.2	Die biopsychosoziale Krankheitslehre	6
2.3	Krankengut und therapeutische Aufgaben	6
2.3.1	Vorsorgeuntersuchungen	7
2.3.2	Die organisch Kranke	7
2.3.3	Funktionelle Störungen	7
2.3.4	Die nervöse Patientin	8
2.3.5	Funktionelle Sexualstörungen	8
<b>3</b>	<b>Die psychosexuelle Entwicklung</b>	<b>9</b>
3.1	Abhängigkeit: Stillen und Nahrungsaufnahme	9
3.2	Selbstkontrolle: Erlernen der Reinlichkeit	11
3.3	Ausbildung der Geschlechtsidentität	12
3.3.1	Biologisches Geschlecht	12
3.3.2	Soziales Geschlecht	12
3.3.3	Psychisches Geschlecht	12
3.4	Kognitive soziale Geschlechtsidentität	13
3.5	Infantile genitale Geschlechtsidentität	13
3.5.1	Zum Problem des Penisneides	14
3.5.2	Interesse am Vater – Hinwendung zum Gegengeschlecht	15
3.6	Interaktion in der Gruppe – Latenz	16
3.7	Pubertät und adoleszente Geschlechtsidentität	17
3.7.1	Sexualität in der Adoleszenz	18
3.7.2	Ärztliches Verhalten zur Sexualerziehung in der Adoleszenz	19

VIII	Inhalt
3.8	Masturbation . . . . . 20
3.8.1	Besonderheiten der weiblichen Masturbation . . . . . 21
3.8.2	Therapeutischer Umgang . . . . . 22
3.9	Psychologie des mensuellen Zyklus . . . . . 22
3.9.1	Erleben der Blutungen . . . . . 22
3.9.2	Erleben des Zyklus . . . . . 23
3.9.3	Phasenspezifische emotionale Veränderungen . . . . . 24
3.10	Störungen des mensuellen Zyklus . . . . . 25
3.10.1	Störungen der biologischen und psychischen Reifung . . . . . 25
3.10.2	Störungen des etablierten Zyklus . . . . . 28
3.10.3	Pathologische Reaktionen auf die Menstruation . . . . . 35
<b>4</b>	<b>Die Frau in der Partnerbeziehung . . . . . 41</b>
4.1	Probleme der Partnerwahl . . . . . 41
4.1.1	Konflikte in der Partnerwahl . . . . . 42
4.1.2	Sexualbeziehung vor oder ohne Ehe . . . . . 42
4.2	Ehe . . . . . 43
4.2.1	Psychologische Voraussetzungen für die Ehefähigkeit . . . . . 43
4.2.2	Die gewollt kinderlose Ehe . . . . . 44
4.2.3	Störungen der Ehe . . . . . 44
4.2.4	Ärztliches Verhalten bei Eheschwierigkeiten . . . . . 45
4.3	Psychologie des Geschlechtsverkehrs . . . . . 45
4.3.1	Interaktionaler Aspekt . . . . . 45
4.3.2	Biologischer Aspekt . . . . . 46
4.3.3	Das Vorspiel . . . . . 47
4.4	Psychosoziale Aspekte der Kontrazeption . . . . . 47
4.4.1	Psychosoziale Ziele der Kontrazeption . . . . . 47
4.4.2	Kontrazeption und Persönlichkeitsfaktoren . . . . . 48
4.4.3	Konflikthafte Einstellung zur Kontrazeption . . . . . 49
4.4.4	Orale Kontrazeptiva: biologische Mechanismen und Verhaltensfolgen . 52
4.4.5	Nebenwirkungen . . . . . 53
4.4.6	Ärztliches Verhalten . . . . . 53
4.5	Allgemeine psychosoziale Folgen der Kontrazeption und das Problem der Emanzipation . . . . . 54
4.6	Störungen der Sexualität . . . . . 56
4.6.1	Funktionelle Sexualstörungen und Phänomene reaktiver Hypersexualität 56
4.6.2	Sexuelle Verhaltensabweichungen . . . . . 66
4.6.3	Gestörte Geschlechtsidentität . . . . . 70
<b>5</b>	<b>Die Frau in der Beziehung zum Kind . . . . . 72</b>
5.1	Schwangerschaft und Fortentwicklung der Geschlechtsidentität . . . . 72

<b>Inhalt</b>	<b>IX</b>
5.2 Psychologische und soziale Bedeutung der Schwangerschaft . . . . .	72
5.3 Schwangerschaft als Konflikt . . . . .	73
5.3.1 Wunsch nach einem Kind . . . . .	73
5.3.2 Angst vor einem Kind . . . . .	75
5.3.3 Schwangerschaft als Streß . . . . .	76
5.4 Schwangerschaftskonfliktlösung . . . . .	77
5.4.1 Beitrag des Arztes . . . . .	78
5.4.2 Unterschiedliche Arten psychosozialer Schwangerschaftskonfliktlösung	79
5.5 Interruptio – Die ungewollte Schwangerschaft . . . . .	82
5.5.1 Bitte um Interruptio . . . . .	82
5.5.2 Folgeerscheinungen . . . . .	83
5.5.3 Interaktionen mit dem Arzt . . . . .	84
5.5.4 Historischer Überblick über die Entwicklung einiger rechtlicher und psychosozialer Fragen zur Interruptio . . . . .	85
5.5.5 Notlagenindikation nach § 218 und ihre Konsequenzen . . . . .	86
5.6 Fertilitätssprechstunde . . . . .	89
5.6.1 Psychologie des infertilen Ehepaares . . . . .	90
5.6.2 Psychologische Aspekte der Ovulationsauslösung . . . . .	91
5.6.3 Psychologische Aspekte der Insemination . . . . .	91
5.6.4 Verhalten des Arztes in der Fertilitätssprechstunde . . . . .	92
5.6.5 Adoption . . . . .	94
5.7 Schwangerschaft . . . . .	95
5.7.1 Normale psychische Veränderungen in der Schwangerschaft . . . . .	95
5.7.2 Erstes Trimenon . . . . .	96
5.7.3 Zweites Trimenon . . . . .	103
5.7.4 Letztes Trimenon . . . . .	105
5.8 Die Geburt . . . . .	105
5.8.1 Normale psychische Veränderungen unter der Geburt . . . . .	105
5.8.2 Normales und pathologisches Gebärvverhalten . . . . .	107
5.8.3 Störungen von Organfunktionen unter der Geburt . . . . .	109
5.9 Das Wochenbett . . . . .	110
5.10 Der Beitrag des Arztes während Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett . . . . .	113
5.10.1 Schwangerenbetreuung . . . . .	114
5.10.2 Psychoprophylaktische Geburtsvorbereitung . . . . .	115
5.10.3 Die Atmosphäre im Kreißaal . . . . .	115
5.10.4 Psychopharmaka unter der Geburt . . . . .	116
5.10.5 Beitrag des Arztes während des Wochenbettes . . . . .	117
5.10.6 Psychologische Reaktionen der Eltern bei Frühgeburt und unreifem Kind	118
5.10.7 Psychologische Reaktionen der Eltern bei geschädigtem Kind . . . . .	119
5.10.8 Reaktionen auf den plötzlichen Kindstod . . . . .	120

X		Inhalt
<b>6</b>	<b>Die Frau in Familie und Gesellschaft</b>	123
6.1	Elternschaft	123
6.1.1	Sozialer Aspekt der Elternschaft	123
6.1.2	Unterschiedliche Formen des Mutterseins	125
6.2	Die Frau in enttäuschter Liebe	127
6.2.1	Vegetative Störungen im Bereich des Beckens	127
6.2.2	Psychogener Fluor und das pseudoentzündliche Syndrom	129
6.2.3	Psychosomatische Aspekte der Adnexitis	130
6.3	Die ärgerliche Frau	130
6.3.1	Die nicht geglückte Emanzipation	131
6.3.2	Unterleibsschmerzen	131
6.4	Die Frau in Depression und Rückzug	140
6.4.1	Gynäkologische Symptome bei larvierter Depression	140
6.5	Kränkung – Körperbild und gynäkologische Operationen	143
6.5.1	Psychologie gynäkologischer Operationen	143
6.5.2	Plastische Mammachirurgie	145
6.5.3	Mammaamputation	146
6.5.4	Hysterektomie	147
6.5.5	Scheidenplastik	147
6.5.6	Unterleibskarzinom	148
6.5.7	Maligne und infauste Diagnose – Sterbehilfe	148
<b>7</b>	<b>Die alternde Frau</b>	151
7.1	Altern als Konflikt	151
7.2	Erfolgreiches Altern	153
7.3	Fehlanpassung	154
7.4	Die Menopause: Mythos und Wirklichkeit	155
7.4.1	Bedeutung organischer Faktoren für die Entwicklung von Symptomen	157
7.5	Symptombildung und Symptomatik	157
7.6	Konsultation in der Menopause – Einige praktische Bemerkungen	160
7.6.1	Fragen der Sexualität und Kontrazeption im Zusammenhang mit der Menopause	161
7.7	Beitrag des Arztes	162
<b>8</b>	<b>Therapie</b>	163
8.1	Historische Entwicklung der psychosomatischen Praxis	163
8.2	Ermöglichung der biopsychosozialen Sprechstunde durch eine veränderte Akzentsetzung in der psychoanalytischen Krankheitslehre	163

Inhalt	XI
8.3 Beschreibung der biopsychosozialen Sprechstunde . . . . .	164
8.3.1 Die Form des ärztlichen Gesprächs . . . . .	165
8.3.2 Anamnese . . . . .	165
8.3.3 Verstehen der Arzt-Patienten-Beziehung . . . . .	166
8.3.4 Abgestufte Interventionen zur Reduktion von Spannung . . . . .	167
8.3.5 Psychopharmaka . . . . .	167
8.3.6 Abgestufte Interventionen mit dem Ziel einer psychischen Führung . .	168
8.4 Formale Psychotherapie . . . . .	170
<b>Literatur</b> . . . . .	172
Zitierte Titel . . . . .	172
Empfohlene Titel . . . . .	174
<b>Sachverzeichnis</b> . . . . .	177